

Schlechte Heimpremiere im neuen Jahr der DJK Kegler

Eichstätt (rbm) Die nüchterne Bilanz eines verlorenen Heimspieles lautet: DJK Eichstätt – SKK Salching/Straubing 5289:5414 Holz. Mit 125 weniger erlegten Kegel zerstoben Eichstatts Träume, dem Tabellenkeller der Landesliga ein Stück zu entrinnen. Ohne Rainer Bamberger, der auf Grund der erneuten Knieverletzung seine aktive Karriere beenden musste und mit einem indisponierten Jürgen Frey in der Startpaarung war die Nervosität in den Reihen der DJK-ler riesengroß. Frey ließ sich nach undiskutablen 400 Holz auf 100 Schub auswechseln, machte damit Platz für einen überforderten Spieler der „Zweiten“. Dass dies der falsche Weg war, zeigte sich im Endergebnis des Duos Frey/Roland Pfister, da Pfister erst im 2 Dg auf Touren kam und 415 Holz erzielte. So war es für die Gäste ein Leichtes, mit Heinz Behammer (891) 76 Gute zu erreichen. Dominik Danzl fügte diesen mit 902 Holz gegenüber 900 Holz von Andreas Niefnecker noch 2 Holz dazu. Niefnecker zeigte mit seiner Leistung jedoch, dass er auch in der 1. Mannschaft seinen Platz finden könnte. Mit 78 Miesen belastet, versuchte die Mittelpaarung der Blauschwarzen, Markus Rehm und Florian Preis, dem erhofften Erfolg wieder ein Stück näher zu kommen. Beide kämpften von Beginn an um jedes Holz, gerieten jedoch aufgrund der größeren Anzahl von Fehlschüben ins Hintertreffen gegen die Niederbayern Ernst Bogner (912) und Anton Schwarzensteiner (920). Mit 888 und 898 Holz gaben sie weitere 46 Hölzer an die Gäste ab, die Miesen erhöhten sich auf 124 Holz. Christian Buchner entwickelt sich immer mehr zu einem guten Schlussmann, da er trotz negativer Spielentwicklung mit voller Konzentration seinen einsamen Kampf durchhielt und mit tollen 941 Holz Tagesbester der Begegnung wurde. An seiner Seite zeigte sich der Mannschaftsführer Michael Niefnecker nur im 1 Dg, wo beide 39 Holz zurückerobern konnten, von seiner starken Seite. Anschließend versank er im Mittelmaß und blieb mit 847 Holz weit unter seinem Heimschnitt. Im Dg zwei nahmen die Gästeakteure Hubert Gruber und Peter Heide das Match wieder fest in ihre Hände und schaukelten in den folgenden Dg 3 und 4 mit 894 und 895 Holz Gesamtergebnis den Sieg nach Hause.

Zweite der DJK siegt gegen Aichach

Eichstätt (rbm) Erfolgreicher dagegen war die „Zweite“ der DJK gegen den TSV Aichach mit 2640:2594 Holz. Furios starteten Johann Hoh und Wolfgang Wollny in das Spiel mit tollen 460 und überragenden 478 Holz. Demgegenüber standen hervorragende 474 Holz von Ronald Burow und 401 Holz von Benjamin Küchler. Unerwartet fand jedoch die Eichstätter Mittelpaarung keine Mittel, ihre Gegner an der Aufholjagd (-63) zu hindern. So verloren sowohl Roland Pfister (376) als auch Gerhard Fischer (413) gegen Dominik Seebach (448) und Stephan Geisler (423) den gesamten Vorsprung plus 19 Minushölzer. Andreas Niefnecker, vorher in der „Ersten“ eingesetzt, und Stephan Regler bäumten sich jedoch mit aller Macht gegen eine Niederlage auf. Mit 472 Holz zerlegte Niefnecker seinen Kontrahenten Thomas Mittelhammer (382) und half dadurch Regler, der trotz guten 441 Holz gegen Rupert Saupe (466) unterlag. Bei fast gleicher Fehlerzahl (32:33) räumten die Gäste besser ab (842:799), unterlagen in die Vollen jedoch um 89 Holz (1752:1841).

Neuer Heimrekord für Herren 3

Eichstätt (rbm) Neuen Heimrekord in der Kreisklasse B 1 spielte die Herren 3 der DJK bei ihrem 2571:2349 Erfolg über den KC Stepperg 4. Zwei Bombenergebnisse von Franz Xaver Dirr (467) und Hans Praschl (462) bildeten die Grundlage für den Sieg. Stefan Winhard (430), Herbert Reichenberger (419), Alex Walz (402) und Franz Schüller (391) taten das Übrige zu dieser hohen Holzausbeute. Stepperg hatte in Armin Meyer (430) den besten Gästeakteur, unterstützt von Martin Herrberger mit 411 Holz. Die Eichstätter Vertretung war in allen Belangen dem Gast überlegen (Volle 1775:1685, Räumen 796:664, Fehlschübe 56:64).

Damen verlieren schlechtere Abräumen

Aichach (rbm) Die Damen der DJK unterlagen in der Kreisklassenbegegnung beim TSV Aichach mit 2197:2286 Holz. Hatten die DJK-lerinnen in die Vollen noch die Nase vorn (1618:1605), so drehte sich das Spiel beim Räumen auf die Aichacher Seite recht deutlich (579:681) Käthe Wilke und Christl Holzschuh konnten das Match noch offen halten (Gesamt 695:716) gegen Petra Huber und Jasmin Öchsler. Diana Kreitmayer (327) und Katharina Lewang gaben jedoch zu viele Hölzer gegen Irene Öchsler und Gertraud Huber (690:756) ab. Eichstätts Schlusspaar Anna-Lena Gabler (381) und die Tagesbeste Uschi Niefnecker (431) konnten Marie Elschleger (404) und Brigitte Heil (410) nicht mehr entscheidend in Verlegenheit bringen.